Eine dankbare Aufgabe bietet die Erforschung der Pflanzengallen und deren Erreger, mit denen sich ein Farblichtbildervortrag von Herrn Prof.Dr. Sedlag befaßte.Die Gallen weisen die unterschiedlichsten Formen auf u.können an den verschiedensten Pflanzenteilen zur Ausbildung gelangen. In den meisten Fällen beherbergen die Gallen Eier, Larven oder Puppen der verschiedensten Insektengruppen, von denen insbesondere die Läuse, Milben, Fliegen, Schmetterlinge und Hautflügler hervorgehoben wurden.

Die Tagung fand mit einer Exkursions auf die geologisch aufschlussreichen Mühlsteinbrüche ihren Abschluß; für die fachkundliche Leitung danken wir dem Bundesfreund Fröhlich.
Ein Rückblick auf d. Jonsdorfer Tagung birgt die befriedigende Feststellung in sich, daß jeder einzelne Vortrag eine wertvolle Bereicherung der eigenen Erkenntnisse auf dem Gebiete der Entomologie bedeutete und dass die Erforschung der Insektenwelt von einer Anzahl gewissenhafter und berufener Entomologen betrieben wird.

Wolfram Oßwald, Bautzen

Jahresbericht der Fachgruppen Entomologie der Oberlausitz

(Kurzfassung des Vortrages, gehalten auf der 6. Tagung der Entomologen der Oberlausitz in Jonsdorf, am 17.9.1960)

Es ist allgemein bekannt,daß die Oberlausitz auf entomologischem Gebiete zu den bestdurchforschtesten Landschaften gehört. Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Görlitz, sowie die Isis zu Bautzen und Kamenz zählten zahlreiche bekannte Insektenforscher zu ihren Mitgliedern, die sich tw. mit Insektengruppen befaßten,die anderwärts mehr oder minder vernachlässigt wurden. Ich brauche in diesem Zusammenhange

nur Namen wie SCHÜTZE, KRAMER, KÖHLER, SEVERIN oder FEURICH zu nennen, die bereits unausgesprochen beinhalten, daß hier wirklich beachtliche wissenschaftliche Arbeit geleistet wurde.

Diese rege Tätigkeit wurde durch den unheilvollen 2. Weltkrieg jäh unterbrochen, und es dauerte Jahre, bis wieder systematisch damit begonnen werden konnte. Zuerst fanden sich in Kamenz, unter der Leitung von Dr. Berger, einige Interessenten zusammen, die sich regelmäßig trafen u. entomologische Probleme behandelten. Die Falterliste des Schwarzen-Elster-Tales war das Ergebnis ihrer Arbeit.
1956 schließlich begann in unserem Gebiet der Aufbau von Fachgruppen des Deutschen Kulturbundes in den einzelnen Kreisen, zuerst in Zittau, dann auch in Bautzen.
Aus der Erkenntnis heraus, daß die Oberlausitz einen natürlichen Landschaftskomplex darstellt und entomologische Forschung in Zusammenarbeit aller hiesigen Fachgruppen fruchtbringend durchgeführt werden kann, trafen sich im Dezemb. 1956 ca. 2o Vertreter aus Zittau, Bautzen u. Kamenz im Stadtmuseum Bautzen zu ihrer 1. gemeinsamen Sitzung. Von nun an ging es ständig aufwärts. Im April 1957 erschien erstmalig das "Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde", zwar vorerst nur im Abzugsverfahren, aber bereits im Jan. 1958 konnte es in der heutigen Form hergestellt werden. Es fand sehr bald auch allgemeines Interesse u. heute stehen wir im Literaturtausch mit einer Anzahl entomologischer Gesellschaften, wissenschaftlicher Institutionen und namhafter Entomologen des In- und Auslandes.

Die 2. Tagung der Oberlausitzer Entomologen fand im Frühjahr 1957 in Löbau, bei einer Beteiligung von über 4o Personen statt und führte gleichzeitig zur Bildung der Fachgruppe Löbau. Diese Tagung zeugte, ebenso wie die 3. Tagung in Görlitz im Herbst 1957,

vom Aufschwung der Entomologie in der Oberlausitz. Trotz aller Bemühungen gelang es jedoch nicht, eine Fachgruppe in Görlitz zu gründen.

Ein Höhepunkt war die 4. Tagung im Frühjahr 1958 in Sohland/Spree. Über 8o Personen, Wissenschaftler und Liebhaber, nahmen gemeinsam daran teil. Diese erfolgreiche Tagung strahlte auch sehr stark auf die Fachgruppenarbeit aus. Monatlich wurden Zusammenkünfte durchgeführt, die jeweils ein bestimmtes Vortragsthema zum Gegenstand hatten und guten Besuch zeitigten. Auf diese Weise konnten neue Interessenten, besonders auch unter den Lehrern, geworben werden.
Im Frühjahr 1959 fand schließlich in Cunewalde die 5. Tagung statt, an der ebenfalls ca. 8o Personen teilnahmen.

Zum eigentlichen Berichts-Zeitraum, also zu der Zeit von der Cunewalder Tagung bis heute, gibt es folgendes zu sagen:
Das Arbeits-Programm für diesen Zeitraum sah vor:

1. Fortsetzung der faunistischen Arbeit, wobei auch der Wachberg bei Sohland und das zukünftige Talsperrengebiet bei Herrnhut näher untersucht werden sollten.
2. Mitarbeit in der Schädlingsüberwachung.
3. Mitarbeit in der Wanderfalterbeobachtung.

Die Neubearbeitung d. "Schmetterlingsfauna der Oberlausitz" wurde fortgesetzt; bis Ende dieses Jahres sind die Rhopaloceren abgeschlossen u. veröffentlicht. Erfreulicherweise ist auch die Bearbeitung d. Käferfauna vorangeschritten. Da die faunistischen Arbeiten auch in Zukunft systematisch fortgesetzt werden sollen, wenden wir uns an Spezialisten auch ausserhalb unseres Gebietes, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Zum Wachberg wurden mehrere Sammelexkursionen durchgeführt, Bodenfallen angelegt, regelmäßig geleert u.

das Material an die jeweiligen Bearbeiter weitergeleitet. Auch das zukünftige Talsperrengebiet war Ziel einer Exkursion.

Bei der Schädlingsüberwachung war nicht an einen planmäßigen Meldedienst gedacht. Verschiedene Beispiele, wo zuständige Personen auf d. Auftreten v. Schädlingen hingewiesen wurden, zeigen jedoch, daß unser Appell auf fruchtbaren Boden fiel.

Was nun schließlich die Wanderfalterbeobachtung anbetrifft, so brauche ich nur auf den Artikel von Bdfr. Sünder im Nachrichtenblatt hinzuweisen, der mit Recht beanstandete, daß die Aktivität noch zu wünschen übrig läßt. Hier gilt es also, in Zukunft die Beobachtungstätigkeit zu verbessern und vor allem, sofortiges Melden anzustreben.

Was die Tätigkeit der Fachgruppen anbetrifft, so muß leider festgestellt werden, daß sie tw. etwas nachgelassen hat; dies gilt besonders für Zittau u. Löbau, während in Bautzen in diesem Jahr wieder recht planmässig und zielstrebig vorangegangen wurde. Die sommerlichen Exkursionen beschränkten sich auf das Gebiet des Abgottes bei Bautzen, welches mit den verschiedensten Sammel-Methoden auf seine Insektenfauna hin untersucht wurde. Die Zusammenkünfte im Herbst u. Winter sollen, neben einigen Vorträgen, vor allem der Pflege u. Überarbeitung der entomologischen Sammlungen im Stadtmuseum Bautzen gewidmet sein, derer sie dringend bedürfen.

Die Fachgruppe Kamenz konstituierte sich praktisch im Berichtszeitraum neu, da seit dem Tode von Dr. Berger keine offiziellen Zusammenkünfte mehr stattgefunden hatten. Der unermüdlichen Tätigkeit von Bdfr. Baier ist es zu danken, daß sie, trotz ihrer geringen Zahl von Mitgliedern, zu den besten Fachgruppen gehört. Während der kalten Jahreszeit wurden Zusammenkünfte durchgeführt, in denen Erfahrungen über

bestimmte Insektenarten oder -gruppen ausgetauscht, Lichtbilder von Sammlern gezeigt oder Insekten getauscht wurden. Die sommerlichen Exkursionen führten in das Landschaftsschutzgebiet "Tiefental b. Königsbrück", dessen Insektenfauna festzustellen sich die Fachgruppe vorgenommen hat.
Dies zur Fachgruppenarbeit.

Zu erwähnen wäre noch die Entomologische Ausstellung in Neugersdorf, die durch die Initiative von Bdfr. Rektor, der aktiv am Museum mitarbeitet, entstand u. über 800 Besucher zu verzeichnen hatte. Weiterhin wurden im Berichtszeitraum von der Bezirkskommission Dresden der Natur- und Heimatfreunde in Guttau 3 naturwissenschaftliche Lehrgänge für Anfänger und einer für fortgeschrittene Jugendliche (Alter zwischen 18 und 25 Jahre) durchgeführt, innerhalb derer die Entomologie einen wesentlichen Raum im Lehrgangsprogramm einnahm u. insofern gute Erfolge zeitigte, als dadurch mehrere jüngere Freunde geworben werden konnten.

Im Jahre 1961 werden die begonnenen Arbeiten, - wie bereits erwähnt - fortgeführt, wobei besonderer Wert auf die Verbesserung der Fachgruppen-Arbeit und der Werbung neuer Interessenten zu legen ist.

Am Schluss meines Berichtes möchte ich nicht versäumen, allen Fachgruppenleitern und darüber hinaus allen Aktiven, auch im Namen der Bezirkskomission der Natur- und Heimatfreunde, für ihre geleistete Arbeit herzlich zu danken.

W. Ebert, Sohland/Spree

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 4_11-12

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner

Artikel/Article: Jahresbericht der Fachgruppen Entomologie der Oberlausitz 128-132